

# Inhalt.

„Kommt Menschen!“ . . . . .	4	Leise senkt sich nun der Abend . . .	17
Komm heim zum Vater o Seele . .	5	Den Splitter in des Bruders Auge	17
Die Sonntagsglocken läuten . . . .	5	Nichts Herrlicheres, nichts Seligeres	18
De Glock se loekt de Seangtochsglock	5	„Streiket euch nicht, vertragt euch	
Du Vater, du hast es gegeben . . .	6	doch!“ . . . . .	18
Fischgebete . . . . .	6	Wenn du zum heiligen Abendmahl,	
Zu dir, mein Gott, muß ich mich bit-		zum Tisch des Herrn gehst . . . .	19
tend wenden . . . . .	7	Ich muß mich immer wieder fragen	19
Heiland gib mir deinen Segen . . .	7	Außen rein und innen rein . . . .	19
Jesus Christus! Alle Tage sehne ich		Das Heilandsherz . . . . .	20
mich so nach dir! . . . . .	7	Die dunkeln Schatten müssen weichen	20
Ich wünsche mir ein Herz . . . . .	7	Haltet die Lampen alle bereit! . . .	21
Um Märzen, wenn es äfgewächt . .	8	Um besten äf der ganzen Welt . . .	21
O, herrlicher Morgen . . . . .	8	Verliere nicht die kurze Zeit . . . .	22
Dir mein Gott, allein die Ehre . . .	8	Schon viele Jahre sind vergangen .	22
Komm Himmelstropfen Liebe . . . .	9	Ich leide . . . . .	22
Wenn ich dich nur habe . . . . .	9	Was gibt es Schöneres auf der Welt	23
Du und der Vater . . . . .	10	O, welche Freude, welches Glück . .	23
Pfingstgeist, heiliger Pfingstgeist .	10	Aus fernen Kindheitstagen . . . . .	24
Es war so ruhig, war so still . . . .	10	Noch sind wir jung . . . . .	24
O Jesu, gib mir Wasser . . . . .	11	Längst schon längst dahin . . . . .	24
Am Morgen, wenn ich aufgewacht	11	Schlaf Liebling! Tu die Augen zu .	25
O Mutter, liebe Mutter . . . . .	11	Ich war so müd, mein Gott . . . .	25
O Vater, Vater! Du liebes Wort	12	Ich mußte heute zu deinem Grab .	26
Ich hatt' einen Knaben, hübsch und		Unser Kreuz . . . . .	27
fein . . . . .	12	Treue, Treue in dem Glauben . . .	28
Wonn menj Herr Jesus zea mir lit	13	Nichts hab' ich gegeben . . . . .	28
So wie ins Gotteshaus du trittst .	13	Herr ich suche meine Ruhe . . . . .	29
Lieber Gott, ich bitte dich . . . . .	13	Dein Bild ich hab' es neben mir . .	29
„Es tut mir leid!“ . . . . .	14	Die Blumen blühen im Wiesengrund	29
Mit allen Sorgen, mit allen Schmer-		„Ach Blätter nur, ach Blätter nur!“	30
zen . . . . .	14	Laßt die Kindlein zu mir kommen .	30
Vorüber ist die dunkle Nacht . . . .	15	Du Jesus du, du weißt es gut . . .	31
Leise, leise soll die Weise . . . . .	15	Tu niemals deinem Nächsten weh .	31
Ruhe mußt du dir bewahren . . . .	16	Die Liebe . . . . .	31
Fürwahr, das ist ein schwerer Tag .	16	Mir ist, als spräche Gott zu mir . .	31
Du hast so viel geholfen uns . . . .	17		